Peter Gustavus wurde 1946 in Berlin geboren und malt seit 1972. Er schloss sein Studium der Verwaltungswissenschaften als Dipl. Kam. ab und war für mehr als zwanzig Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland tätig.

Aufgrund seiner mehrjährigen Arbeitsaufenthalte in Sambia und Lesotho, der vielen Studienreisen durch mehr als einem Dutzend anderer afrikanischer Länder sowie seiner familiären und freundschaftlichen Bindungen, vor allem nach Sambia, ist seine künstlerische Arbeit sehr auf diesen Kontinent bezogen. In seinen Arbeiten reflektiert er seine Begegnungen mit oder in Afrika und bezieht sich dabei oft auf afrikanische Mythologien und Geschichte.

Er versteht seine Bilder als Teil eines Dialoges mit den Betrachtern und Betrachterinnen und möchte auf diese Weise deren Fantasie anregen und sie ermuntern, die Werke individuell zu interpretieren.

Seine aktuellen Arbeiten sind eine Mischung aus Realem und Surrealem, die aus den europäischen und afrikanischen Facetten seiner Seele entspringen. Er bevorzugt die Aquarellmalerei. Dabei herrschen kräftige erdverbundene Töne vor, die man so oft im afrikanischen Alltag findet.

Jacaranda Queen

Träger:
Evangelisches Kirchspiel Quedlinburg
Dachverein Reichenstrasse e.V., Quedlinburg
Quarts e.V., Berlin

Das Projekt wird gefördert durch:
Arbeitsstelle EINE WELT der Kirchenprovinz Sachsen
Evangelischer Entwicklungsdienst e. V. (EED)
in vent Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
Stiftung Nord-Süd-Brücken

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Firma
INPROJAL ELEKTROSYSTEME GmbH

Medienpartner:
Mitteldeutsche Zeitung

Das Evangelische Kirchspiel Quedlinburg ist ein Zusammenschluss der vier evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Quedlinburg mit ca. 3000 Mitgliedern. Die Mitte aller Veranstaltungen und Aktionen ist der gemeinsame Glaube an Jesus Christus.
Die Friedensdekade in Quedlinburg ist seit Jahren der Ort, wo Menschen – quer durch alle Altersgruppen – zum Frieden aufrufen, dafür beten und nach geeigneten Wegen suchen.

Das Jugendkulturzentrum „Reichenstrasse“ ist als größtes regionales Jugendzentrum ein Ort der Begegnung und der soziokulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Das Spektrum reicht von kulturellen Events über Theaterarbeit und Kreativangeboten bis zur außerschulischen Bildungsarbeit mit den Schwerpunkten Toleranz, Antirassismus und Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement.

www.reichenstrasse.de

Ein Schwerpunkt der Arbeit von QUARTS e.V. liegt auf der Förderung internationaler Kunstprojekte. QUARTS hat sich zur Aufgabe gemacht, den intemationalen Austausch zu fördern. Seit 1990 wurden Kunstprojekte mit Künstlern und Künstlerinnen aus Afrika, Lateinamerika und Asien organisiert, darunter Ausstellungsprojekte im Rahmen der internationalen Biennale Dak’Art in Dakar, Senegal.

Ausstellung « Bunte Schwarz-Weiß-Begegnungen » **Palais Salfeldt**

WeltBilder - Bilderwelten

Ausstellung

Hiermit laden wir Sie und Ihre Freunde
zur Eröffnung der Ausstellung

« Bunte Schwarz-Weiß-Begegnungen »

mit Arbeiten von Peter Gustavus

am 6. November 2004
um 17.00 Uhr ein

Palais Salfeldt
Kornmarkt 6, Quedlinburg

Ausstellungsdauer:
7. November 2004 bis 23. Januar 2005

Öffnungszeiten:
Mo - Do 14.00 - 18.00 Uhr, Fr - So 14.00 - 20.00 Uhr

In der Woche der Friedensdekade vom
7. 11. bis 17. 11. und zwischen den Feiertagen vom
27. 12. bis 30. 12. täglich von 14.00 - 20.00 Uhr
(Weihnachten und Jahreswechsel geschlossen)

Magoye Feuergeist

„Weltbilder – Bilderwelten“ ist ein Bildungs- und Kunstprojekt, dass die Begegnung zwischen Schwarz und Weiß, zwischen Afrika und Europa thematisiert. In einer Reihe von öffentlichen Bildungs- und nicht öffentlichen Schul- sowie kirchlichen Gemeindeveranstaltungen werden die unterschiedlichen Weltbilder der Menschen dort und hier beleuchtet und über entwicklungspolitische Aspekte diskutiert.

Den Auftakt zu diesem Projekt bildet die Eröffnung der Ausstellung „Bunte Schwarz – Weiß – Begegnungen“ im Palais Salfeldt. Peter Gustavus führt mit seinen Arbeiten in Bilderwelten, die aus seiner europäisch-afrikanisch geprägten Gefühls- und Gedankenwelt entstehen.

Das Gesamtprojekt will den umfassenden Bereich der Entwicklungzusammenarbeit näherbringen und stellt dazu den Menschen, seine Kommunikationsformen und seine Spiritualität in den Mittelpunkt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, das *Fremde* durch die *Begegnung* nahe zu bringen, die Angst und die Skepsis, aber auch das Dominanzgefühl gegenüber fremden Menschen abzubauen und statt dessen eine Offenheit und Bereitschaft zu einer konstruktiven Auseinandersetzung zu entwickeln. Das Ergebnis eines „Sich-einlassens“ ist eine Erweiterung des individuellen Horizonts und eine Bereicherung des eigenen Lebensgefühls.

Ein weiteres Anliegen ist die Förderung des globalen Denkens, wobei die Dinge aber nicht aus der Sicht der westlichen Industriegesellschaften betrachtet werden, sondern vielmehr aus der Sicht der sich anders entwickelten Länder Afrikas.

In der Ausstellung geben wir folgenden Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit die Gelegenheit, sich vorzustellen:

Deutscher Entwicklungsdienst DED
Deutsche Welthungerhilfe
Weltfriedensdienst e.V.

Die Braut und die Lobola

Öffentliches Rahmenprogramm

Namoko Shamaya-Gustavus

7. 11. 10.30 Uhr
Nikolaikirche
Thematischer Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade

10. 11. 20.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus Neuendorf 4
„Teilen - ein Grundprinzip der Entwicklungszusammenarbeit“
Referent: Peter Gustavus

15. 11. 19.30 Uhr
Kulturzentrum Reichenstraße 1
„McDonald’s und Coca Cola - Mythos und Wirklichkeit“
Gesprächsrunde mit dem Journalisten Siegfried Pater

17. 11. 19.00 Uhr
Nikolaikirche
Abschlussveranstaltung zur Friedensdekade
Vortrag und Diskussion „Afrikas schwerer Weg zum Frieden“

2. 12. 19.30 Uhr
Kulturzentrum Reichenstraße 1
„Mädchen in Afrika“
Gesprächskreis für Jugendliche ab 14 Jahren
Referentin: Namoko Shamaya-Gustavus

6. 12. 19.30 Uhr
Gemeindehaus Carl-Ritter-Str. 16
Landolf Scherzer liest Auszüge aus seinen Büchern
„Die Fremden“ und „Schwarze Weisheiten“

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei

Änderungen vorbehalten!
Termine und Themen entnehmen
Sie bitte der Tagespresse